



Urlaub und Urlaubsgeld

Mit Tarifvertrag bekommen Beschäftigte mehr Urlaubstage und auch ein Extra-Plus für die Reisekasse. Klarer Vorteil!

Nicht jede und jeder kommt hierzulande in den Genuss von Urlaubsgeld. Knapp die Hälfte (47 Prozent) aller Beschäftigten hat das Glück – wie das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung in einer neuen Auswertung ermittelt hat.



Ob und wie viel Urlaubsgeld es gibt, hängt unter anderem von der Region, der Branche, der Betriebsgröße und der Berufserfahrung ab. Im Westen ist das Urlaubsgeld in vielen Branchen immer noch höher als in Ostdeutschland. Und je größer der Betrieb, umso eher landet etwas in der Urlaubskasse. Und je länger ein Berufsleben dauert, umso größer die Chance darauf.

Zweifellos profitieren Arbeitnehmer*innen von einem Ferienplus, wenn ihr Betrieb tarifgebunden ist. Das betrifft laut WSI-Tarifarchiv 74 Prozent der Beschäftigten. Dagegen können sich nur 35 Prozent auf Urlaubsgeld freuen, deren Firma nicht tarifgebunden ist. Die Höhe der tariflichen Extras unterscheidet sich je nach Branche sehr stark. Die Urlaubsgeldspanne liegt in diesem Jahr zwischen 180 und 2686 Euro in der mittleren Entgeltgruppe.

Die höchsten Zahlungen erhalten Beschäftigte mit IG Metall-Tarif in der Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie, in der Metall- und Elektroindustrie sowie im Kfz-Gewerbe. In der Regel beträgt das Urlaubsplus 50 Prozent des Durchschnittseinkommens in den Branchen, für die IG Metall-Tarifverträge gelten.

Und nicht vergessen: Metaller*innen haben Anspruch auf 30 Tage Urlaub im Jahr. Nicht selbstverständlich. Per Gesetz sind nur 24 Tage vorgeschrieben – und die auch nur für Beschäftigte, die sechs Tage in der Woche arbeiten. Bei einer Fünf-Tage-Woche muss der Chef nach dem Gesetz seinen Beschäftigten sogar nur 20 freie Tage genehmigen.

Sechs Wochen – so lange haben auch Metaller*innen 1978 und 1979 in der Stahlindustrie für mehr Urlaub gestreikt. Das Ergebnis war ein Stufenplan, an dessen Ende 30 Tage Urlaub standen und die seit 1981 in den IG Metall-Tarifverträgen festgeschrieben sind.